

Modulhandbuch

für den
Masterstudiengang

Business Administration
(MBA)

SPO-Version ab: 11.12.2025

erstellt am 21.07.2026

von Katrin Baumgartner

Fakultät Business and Management

Modulliste

1 Operational Excellence.....	3
1 Operational Excellence.....	4
2 Präsentation und Konfliktlösung.....	7
2.1 Mediation und Konfliktlösung.....	8
2.2 Präsentation und Moderation.....	9
3 Digital Business und Information Systems.....	12
3.1 Digital Business Strategy.....	13
3.2 Data Analytics.....	15
4 Internationale Ökonomie und Handel.....	18
4 Internationale Ökonomie und Handel.....	19
5 Controlling und Corporate Entrepreneurship.....	23
5.1 Controlling.....	24
5.2 Corporate Entrepreneurship.....	27
6 Internationale Finanzierung und Rechnungslegung.....	29
6.1 Internationale Finanzierung.....	30
6.2 Bilanzpolitik und Internationale Rechnungslegung.....	32
7 Projekt und Kulturmanagement.....	34
7.1 Interdisziplinäres Projektmanagement.....	35
7.2 Unternehmenskultur.....	39
8 Leadership und Arbeitsrecht für Führungskräfte.....	41
8.1 Leadership.....	42
8.2 Arbeitsrecht für Führungskräfte.....	44
9 Masterarbeit.....	45
9.1 Masterarbeit Seminar.....	46
9.2 Schriftliche Ausarbeitung.....	47
9.3 Mündliche Präsentation.....	48
N1 Management Fundamentals und Marketing.....	49
N1.1 Management Fundamentals und Organisation.....	50
N1.2 Marketing und Sales.....	53
N2 Personalmanagement und Wirtschaftsrecht.....	54
N2.1 Personalmanagement.....	55
N2.2 Wirtschaftsrecht.....	57
N3 Volkswirtschaftslehre.....	59
N3 Volkswirtschaftslehre.....	60
N4 Finance, Accounting und Taxation.....	62
N4.1 Rechnungswesen.....	63
N4.2 Finanzierung und Investition.....	65
N4.3 Betriebliche Steuern.....	67
W1 Technology Application Skills.....	68
W1 Technology Application Skills.....	69
W2 Design Thinking.....	70
W2 Design Thinking.....	71
W3 Data-Driven Quality Management.....	75
W3 Data-Driven Quality Management.....	76
W4 Digital Technology Skills.....	78
W4 Digital Technology Skills.....	79
W5 Business Transformation und Innovation.....	80
W5 Business Transformation und Innovation.....	81
W6 Sustainable Business Management.....	82
W6.1 Corporate Social Responsibility.....	83
W6.2 Nachhaltigkeit in Supply Chains.....	84

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1 Operational Excellence		OE
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Liebetruh	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	1 Operational Excellence	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1 Operational Excellence		OE
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Liebetruth	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Liebetruth	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
42h (56 UE)	83h

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolio (Pf)

Inhalte
Das Modul folgt einer integrierten Perspektive auf Operational Excellence: 1. Grundlagen und Einordnung • Operational Excellence: Ziele, Perspektiven und Abgrenzung • Rolle von Operational Excellence in Administrativen Prozessen, Logistik, Produktion und Supply Chain Management 2. Prozesse & Qualität • Grundlagen Prozessmanagement, Prozesslandkarten, End-to-End-Prozessdenken: Prozessmodellierung mit BPMN 2.0 • Lean Management: Lean-Prinzipien, Verschwendungsarten (Muda) in Prozessen, Standardisierung und kontinuierliche Verbesserung (KVP), Wertstromanalyse und -design 3. Methoden und Instrumente • 5S, Shopfloor Management, Gemba Walk • Problemlösungsmethoden (z. B. Ishikawa/5M, 5 W) • Kennzahlen und Performance Management (z. B. Durchlaufzeit, OTIF) • Prozesskostenrechnung 4. Technologie & Innovation • Digitalisierung in der Logistik • No-Code-/Low-Code-Automatisierung von Prozessen 5. People & Culture • Veränderungsmanagement und Mitarbeiterbeteiligung • Lern- und Verbesserungskultur 6. Umsetzung & Integration • Verankerung von Operational Excellence im Unternehmen • Verknüpfung mit strategischen Zielen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • zentrale Konzepte von Operational Excellence in Logistik- und Produktionssystemen zu erläutern und kritisch einzuordnen (3). • Prozesse entlang der Supply Chain systematisch zu analysieren und Verbesserungspotenziale zu identifizieren (2). • Lean-Methoden (z. B. Wertstromanalyse, 5S, Shopfloor Management) zielgerichtet auf konkrete Problemstellungen anzuwenden (3). • geeignete Kennzahlen zur Steuerung logistischer Prozesse auszuwählen und zu interpretieren (3). • Digitale Lösungen, insbesondere No-Code-/Low-Code-Anwendungen, zur Automatisierung und Verbesserung von Prozessen zu konzipieren (3).

• Operational Excellence als integrierten Ansatz (Prozesse, Technologie, Steuerung) in realen Unternehmenskontexten zu übertragen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • komplexe betriebliche Problemstellungen strukturiert zu erfassen und in umsetzbare Verbesserungsmaßnahmen zu überführen (3). • Verbesserungspotenziale adressatengerecht zu kommunizieren und unterschiedliche Stakeholder einzubinden (2). • Veränderungsprozesse im Sinne von Operational Excellence aktiv mitzugestalten und Widerstände konstruktiv zu adressieren (3). • im Team lösungsorientiert zu arbeiten und unterschiedliche Perspektiven zu integrieren (2) • eigene Erfahrungen aus der beruflichen Praxis kritisch zu reflektieren und mit theoretischen Konzepten zu verknüpfen (2). • komplexe Sachverhalte der Prozessoptimierung klar, strukturiert und anschaulich zu präsentieren, insbesondere im Rahmen der Portfolio-Prüfungsleistung (z. B. Visualisierung von Prozessen, Maßnahmen und Ergebnissen) (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Präsentation
Lehrmedien
Präsentation, Gruppenarbeiten, Online-Tools
Literatur
Liebetruhl, Thomas: Operational Excellence für die Logistik – Konzepte, Instrumente und Umsetzung in der Praxis, Springer Gabler Wiesbaden 2026.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2 Präsentation und Konfliktlösung		2
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	2.1 Mediation und Konfliktlösung	2 SWS	3
2.	2.2 Präsentation und Moderation	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.1 Mediation und Konfliktlösung		MK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ingo Striepling	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28UE)	54h

Studien- und Prüfungsleistung
praktischer Leistungsnachweis (prLN)

Literatur

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.2 Präsentation und Moderation		PRM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
André Philipps (LB)	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	29h

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation (Prä, 30 min)

Inhalte**Grundlagen wirkungsvoller Präsentation**

- Ziele, Funktionen und Anlässe von Präsentationen
- Zielgruppenanalyse und adressatengerechte Aufbereitung von Inhalten
- Strukturierung von Präsentationen (Einstieg, Dramaturgie, Schluss)
- Storytelling und Argumentationslogik
- Verständlichkeit, Reduktion und Visualisierung komplexer Inhalte

Medieneinsatz und Visualisierung

- Gestaltung von Präsentationsfolien (Layout, Typografie, Farben)
- Einsatz digitaler Medien und Präsentationstools
- Umgang mit Flipchart, Whiteboard und Metaplan-Techniken
- Medienwahl in Abhängigkeit von Ziel, Setting und Zielgruppe

Präsentationskompetenz und Auftritt

- Stimme, Sprache, Körpersprache und Präsenz
- Umgang mit Lampenfieber und Nervosität
- Souveräner Auftritt vor Gruppen
- Fragetechniken und Umgang mit Einwänden
- Improvisation und Spontanität in Präsentationssituationen

Grundlagen der Moderation

- Rolle und Haltung der Moderatorin / des Moderators
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Moderationsprozessen
- Planung, Strukturierung und Steuerung von Gruppenprozessen
- Unterschied zwischen Moderation, Leitung und Präsentation

Moderationsmethoden und -techniken

- Aktivierung von Gruppen und Teilnehmenden
- Strukturierung von Diskussionen und Entscheidungsprozessen
- Kreativitäts- und Beteiligungsmethoden
- Visualisierung von Ergebnissen
- Zeitmanagement in Moderationsprozessen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Präsentationen zielgruppen- und anlassgerecht zu konzipieren und durchzuführen (3).
- Inhalte klar, strukturiert und verständlich aufzubereiten und zu visualisieren (3).
- unterschiedliche Präsentations- und Moderationsmedien sinnvoll einzusetzen (2).
- Moderationsprozesse methodisch zu planen, zu steuern und auszuwerten (2).
- Gruppenprozesse konstruktiv zu begleiten und Diskussionen zielorientiert zu moderieren (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • ihre eigene Wirkung in Präsentations- und Moderationssituationen zu reflektieren (2). • sicher und souverän vor Gruppen aufzutreten (2). • flexibel auf unerwartete Situationen zu reagieren (2). • Feedback konstruktiv zu geben und anzunehmen (2). • Verantwortung für Gruppenprozesse und Ergebnisse zu übernehmen (2).
Angebotene Lehrunterlagen
Präsentationsfolien und Skripte
Lehrmedien
• Videoanalysen von Präsentationen • Praktische Übungen und Rollenspiele • Digitale Kollaborationstools
Literatur
• Duarte, N. (2010). Resonate: Present Visual Stories that Transform Audiences. John Wiley & Sons, Hoboken. • Krieger, N., Schmitt, R. & Wieser-Weber, V. (2025). Erfolgreich Events moderieren: Die besten Hacks von 20 Moderations-Profis. Gabal Verlag, Offenbach. • Müller, A. (2023). Reden Lernen – Überwinde deine Redeangst, präsentiere souverän, halte begeisternde Vorträge. Independently published. • Pöhm, M. (2017). Exzellent präsentieren: Die Psychologie erfolgreicher Ideenvermittlung – Werkzeuge und Techniken für herausragende Präsentationen. Redline Verlag, München. • Reynolds, G. (2019). Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery (3. Aufl.). New Riders, Berkeley.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3 Digital Business und Information Systems		3
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	3.1 Digital Business Strategy	2 SWS	3
2.	3.2 Data Analytics	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.1 Digital Business Strategy		DB
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus AWestner	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.	2 SWS	deutsch/englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28UE)	54h

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation (Prä, 30min)

Inhalte
• Rationale: why “digital” is central for MBA-level decision-making • Digital Business Strategy: drivers and sources of advantage in a digital economy • Digital Business Models: value creation and capture in the digital age • Digital Innovation: building blocks and mechanisms behind digital strategy • Digital Transformation: designing the organisation for disciplined strategy execution
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • explain the strategic relevance of digital technologies and relate digital business strategy to overarching corporate strategy choices. (2) • pinpoint the strategic decision areas that shape long-term performance in the digital economy and explain how they contribute to divergent outcomes across firms. (3) • examine and apply sources of digital competitive advantage to concrete case situations and managerial trade-offs. (3) • compare alternative digital business model designs—especially multi-sided platform configurations—and defend a recommended choice using coherent strategic reasoning. (3) • identify, structure, and evaluate the organisational capabilities required to implement and sustain a digital business strategy. (3) • assess how established organisations execute digital transformation to realise their strategy and derive implications for execution (e.g., governance, processes, and operating model alignment). (3) • integrate digital strategy, digital innovation, and digital transformation into a consistent perspective and employ it in well-structured managerial arguments. (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • navigate complex and ambiguous problems by decomposing them, critically analysing the elements, and balancing competing arguments. (3) • consolidate analyses into a justified position, defend it in class debate, and refine or adjust it when confronted with stronger evidence or counterarguments. (3) • incorporate feedback purposefully to strengthen written and oral communication. (2) • collaborate effectively in teams, coordinate contributions, and engage in constructive discussion while defending a line of reasoning. (2) • act professionally in decision contexts without a single correct answer and demonstrate sound judgement under uncertainty. (2)
Angebotene Lehrunterlagen
Case packets and slide decks.
Lehrmedien
Slide deck, case materials, and selected video clips.
Literatur
Fonstad, N.O.; Mocker, M.: Munich Re: Building a Foundation for Innovating Digital Offerings, MIT Sloan Center for Information Systems Research, Working Paper No. 445, August 2020. Hagiu, A., 2014. Strategic decisions for multisided platforms. MIT Sloan Management Review, 55(2) Mocker, M. and Ross, J.W., 2017. The Problem with Product Proliferation. Harvard Business Review, 95 (3). Mocker, M., Weill, P. and Woerner, S.L., 2014. Revisiting Complexity in the Digital Age. MIT Sloan Management Review, 55(4) Mocker, M.; Ross, J., Hopkins, C.: How USAA Architected its Business for Life Event Integration. MIS Quarterly Executive, 14 (2015) 4, pp. 137-150. Mocker, M.; Ross, J.W.: Transforming Royal Philips to Reinvent Healthcare in the Digital Age. MIT Sloan Center for Information Systems Research, Working Paper No. 425, December 2017 Mocker, M.; Fonstad, N.O.: How AUDI AG Is Driving Toward the Sharing Economy. MIS Quarterly Executive, 16 (2017) 4, pp. 279-293. Mocker, M; Beath, C.M.: The First Year of Digital Transformation at Principal International Chile. MIT Sloan Center for Information Systems Research, Working Paper No. 432, December 2018. Mocker, M; Novales, A.: Connected Cleaning at Kärcher. MIT Sloan Center for Information Systems Research, Working Paper No. 441, January 2020. Ross, J. W.; Beath, C. M.; Mocker, M.: Designed for Digital: How to Architect Your Business for Sustained Success. MIT Press (2019, forthcoming). Van Alstyne, M.W., Parker, G.G. and Choudary, S.P., 2016. Pipelines, Platforms, and the New Rules of Strategy. Harvard Business Review, 94(4) Weill, P. and Woerner, S.L., 2013. Optimizing your digital business model. MIT Sloan Management Review, 54(3)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
The course combines interactive case discussions (based on managerial decision situations) with focused input sessions. Students additionally work in teams on assigned projects and present results in class.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.2 Data Analytics		3.2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28UE)	29h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit (StA)

Inhalte
I – Grundlagen Business Intelligence • Business Intelligence als Instrument der Entscheidungsunterstützung im Controlling • ETL-Prozesse und Datenbereitstellung • Datenmodelle und Datenarchitekturen • Reporting und Planung im BI-Kontext • Self-Service BI und Enterprise BI im Vergleich II – Aufbau und Anwendung von BI-Lösungen • Datenimport und Datentransformation • Datenmodellierung in der Praxis • Datenvisualisierung und interaktive Dashboards • Data Analytics und datengestützte Entscheidungsfindung • Softwaregestützte Umsetzung von BI-Lösungen III – Weiterführende Anwendungsfelder • Process Automation und Process Analytics • Data Science – konzeptionelle Grundlagen und praktische Anwendung • Implikationen der Nachhaltigkeit für IT- und Prozessmanagement Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Implementierung in der Praxis

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • zentrale Grundlagen von Business Intelligence sowie deren Bedeutung für das Controlling zu benennen und einzuordnen (1). • den Gesamtprozess von der Datenquelle über ETL-Verfahren bis hin zur Visualisierung nachzuvollziehen und softwaregestützt umzusetzen (2). • unterschiedliche Softwarelösungen im BI-Umfeld gegenüberzustellen und hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten (2). • Anforderungen, die sich aus Business Intelligence für das Controlling ergeben, zu systematisieren und daraus Handlungsoptionen zu entwickeln (3). • ausgehend von unternehmensspezifischen Zielsetzungen und Situationen, geeignete BI-Lösungen selbstständig zu ermitteln, kritisch zu hinterfragen und ergebnisorientiert im Controlling einzusetzen (3). • weiterführende digitale Werkzeuge gezielt zu nutzen, um komplexe Aufgabenstellungen im Team zu bearbeiten und innovative Lösungsansätze zu erarbeiten (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Problemstellungen eigenverantwortlich und zielgerichtet zu bearbeiten und dabei ein hohes Maß an Selbstorganisation einzubringen (2). • Ansätze der Konsensbildung wiederzugeben und in Gruppenarbeitsprozessen einzusetzen (2). • in Diskussionen und Teamarbeiten Argumente strukturiert zu erarbeiten, die Positionen anderer konstruktiv einzubeziehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln und zu präsentieren (3). • die Interessen unterschiedlicher Stakeholder bei unternehmerischen Entscheidungen zu identifizieren, gegeneinander abzuwägen und unter Wahrung eines wertschätzenden Umgangs in Einklang zu bringen (3).
Angebote Lehrunterlagen
Skripte, Software-Tools und Manuals
Lehrmedien
Diverse IT-Tools im Bereich Business Intelligence/Analytics, Data Science sowie Process-Mining.
Literatur
Skriptum und folgende wesentliche Lehrbücher: Schön: Planung und Reporting im BI-gestützten Controlling Klein, Gräf: Reporting und Business Intelligence Gluchowski, Chamoni: Analytische Informationssysteme Weber, Schäffer: Einführung in das Controlling jeweils in aktueller Auflage
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen der Ergebnisse sowie Diskussionen Vortrag mit Medienunterstützung Eigenständige Lösung von Fallstudien durch die Studierenden Präsentation und Anwendung von ausgewählter Software

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4 Internationale Ökonomie und Handel		4
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Alexander Ruddies	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4 Internationale Ökonomie und Handel	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4 Internationale Ökonomie und Handel		ÖH
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Alexander Ruddies	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Alexander Ruddies	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
42h (56 UE)	83h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 90 min)

Inhalte**Zustand und Entwicklung internationaler Wirtschaftsbeziehungen**

- Formen internationaler Wirtschaftsbeziehungen
- Globale Struktur des internationalen Handels
- Deutschlands Außenwirtschaftsbeziehungen

Zahlungsbilanzstatistik

- Konzept und Bedeutung
- Struktur der Zahlungsbilanz
- Transaktionen und Verbuchung
- Zahlungsbilanz und Konjunkturzyklus
- Gleichgewichtskonzepte

Internationaler Handel

- Formen internationalen Handels
- Chancen und Risiken internationalen Handels
- Determinanten internationalen Handels
- Angebots-, Nachfrage- und Preiseffekte internationalen Handels
- Determinanten internationalen Handel im Zeitablauf
- Protektionismus

Terms of Trade

- Commodity Terms of Trade
- Income Terms of Trade
- Factor Terms of Trade

Kapitalflüsse

- Arten von Kapitalflüssen
- Determinanten und Motive
- Chancen und Risiken
- Zinsarbitrage, Währungsspekulation und Zinsparität
- Kapitalflüsse, Zinsen und Wechselkurse

Wechselkurse und der Devisenmarkt

- Arten von Wechselkursen
- Wechselkurse, Handel und Einkommen
- Wechselkurse, Preise und Terms of Trade
- Wechselkursdeterminanten

Ökonomische Interdependenz offener Volkswirtschaften

- Fixe vs. flexible Wechselkurse
- Internationaler Konjunkturzusammenhang
- Internationaler Zinszusammenhang
- Importierte Inflation

Stabilisierungsprobleme in offenen Volkswirtschaften

- Fiskal- und Geldpolitik bei fixen und flexiblen Wechselkursen
- Mundell - Fleming Model

Außenhandelsstechnik

- Angebotserstellung
- Incoterms
- Risiken, Zahlungsformen und Absicherungen
- Zollabwicklung
- Marktforschungspraxis
- Förderprogramme für das internationale Geschäft

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die neuesten Entwicklungen in den grundlegenden kausalen Zusammenhängen zwischen Außenhandelsnetzwerken in unserem zunehmend globalisierten Umfeld, wie sie sich auf unser tägliches Leben auswirken wiederzugeben (2).
- Anreize für ein Engagement im internationalen Handel sowie über die Spezialisierung und die Bedeutung relativer Preise im Bereich des internationalen Handels zu erkennen (2).
- die Bedeutung der Terms of Trade sowie die Beschreibung der Wohlfahrtseffekte des Außenhandels zu erfassen (1).
- ausgewählte Fragestellungen zu Themen wie der Zahlungsbilanz, der Bestimmung von Wechselkursen und deren Auswirkungen sowie den internationalen Kapitalmärkten zu bearbeiten (2).
- die Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Steuerung im Rahmen internationaler Handelsbeziehungen und internationaler Institutionen erfassen (2).
- Entscheidungen (2) im Kontext der internationalen Wirtschaft zu treffen (2) und die Ergebnisse dieser Entscheidungen zu bewerten (3).
- Entwicklungen im reinen sowie im monetären Außenhandel zu analysieren und Entscheidungen im Bereich der internationalen Handelspolitik zu treffen (2).
- Methoden der effizienten Markterschließung im Auslandsgeschäft anzuwenden (2).
- mit den notwendigen Kenntnissen zur Erstellung von Angeboten im Exportgeschäft, um praxisorientiert Liefergeschäfte in verschiedene Länder mit den notwendigen Zoll- und Handelsdokumenten durchzuführen (2).
- praxisorientierte Marktforschungen zu bestimmten Produktgruppen in bestimmten Ländern durchzuführen und die Methoden zur Abwicklung der Exportgeschäfte zu beherrschen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Probleme der internationalen Wirtschaft anhand verschiedener Modelle zu lösen (3).
- ihre Ergebnisse mit begründeten Argumenten zu präsentieren und auf konstruktive Kritik zu reagieren (2).
- die Auswirkungen von Handel und Kapitalströmen auf verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit und auf die Gesellschaft zu verstehen (2) die gesellschaftlichen Auswirkungen von Regierungsentscheidungen zu Handel und Kapitalströmen aus ökonomischer Sicht zu beurteilen (3).

Angebote Lehrunterlagen
Vorlesungsfolien Übungsaufgaben Jeweils zum Download auf ELO
Literatur
Pflichtliteratur Skript und Seminarunterlagen Zusätzlich empfohlene Literatur Eibner, Understanding International Trade, Theory & Policy Anwendungsorientierte Außenwirtschaft, Theorie & Politik, München – Wien Krugman/Obstfeld, International Economy, Boston Mishkin/Eakins, Financial Markets und Institutions, Global Edition, Harlow Jahrman, Außenhandel, neueste Auflage, Ludwigshafen jeweils in aktueller Auflage Zusätzlich empfohlene Literatur Incoterms, ERA und ERI, ICC, Paris Publikationen der EU, insbesondere des EU-InfoCenters bei den IHK www.zoll.de jeweils in aktueller Fassung

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5 Controlling und Corporate Entrepreneurship		5
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	5.1 Controlling	2 SWS	3
2.	5.2 Corporate Entrepreneurship	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.1 Controlling		C0
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	54h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 60 min)

Inhalte
I – Grundlagen • Controlling als Führungsunterstützung – Einordnung und Grundverständnis • Konzeptionelle Grundlagen des Controllings • Rolle und Selbstverständnis im Controlling II – Information und Transparenz • Informationsversorgung und entscheidungsorientierte Datenaufbereitung • Prozesskostenrechnung • Kennzahlen, Kennzahlensysteme und deren Aussagekraft • Berichtswesen und Reporting-Strukturen III – Steuerung • Zielkostenmanagement als Steuerungsinstrument • Budgetierung und operative Planung • Balanced Scorecard als integriertes Steuerungsinstrument • Performance Measurement und Performance Management IV – Vertiefungen • Controlling in ausgewählten Funktionsbereichen • Controlling in multinationalen Unternehmen • Nachhaltige Unternehmensführung, Steuerung von Nachhaltigkeitszielen und Nachhaltigkeitsreporting • Business Analytics & Controlling der Zukunft
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • wesentliche Controlling-Konzepte, die Aufgaben im Controlling sowie ausgewählte Vertiefungsbereiche zu beschreiben und wiederzugeben (1). • Instrumente der Informationsversorgung, der Planung und der Kontrolle sachgerecht auszuwählen und situationsbezogen einzusetzen (2). • Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Controlling-Konzepten und den zugehörigen Instrumenten zu analysieren und einzuordnen (2). • unternehmensspezifische Anforderungen an das Controlling zu erkennen und geeignete Handlungsoptionen abzuleiten (2). • ausgehend von konkreten Unternehmenssituationen, geeignete Instrumente selbstständig zu bestimmen, kritisch zu reflektieren und problemorientiert einzusetzen (3). • Instrumente der Informationsversorgung, der Planung und Kontrolle sowie ausgewählter Vertiefungsbereiche eigenständig, situationsgerecht und ergebnisorientiert auszuwählen und anzuwenden (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • Techniken der Konsensbildung in Gruppenarbeitsprozessen anzuwenden (2).

• in Diskussionen und Teamarbeiten Argumente strukturiert zu entwickeln, Positionen anderer konstruktiv aufzugreifen und gemeinsam tragfähige Lösungen unter gegenseitiger Wertschätzung zu erarbeiten und vorzustellen (3). • Aufgabenstellungen eigenverantwortlich zu bearbeiten und Herausforderungen zielgerichtet zu lösen (2). • die Interessen unterschiedlicher Stakeholder bei unternehmerischen Entscheidungen zu identifizieren, gegeneinander abzuwägen und unter Wahrung eines wertschätzenden Umgangs in Einklang zu bringen (3).
Angebote Lehrunterlagen
Skript
Lehrmedien
Tafel, Projektor, Flipcharts
Literatur
Skriptum und folgende wesentliche Lehrbücher: Weber, Schäffer: Einführung in das Controlling Horvath P., Controlling Noreen, Brewer, Garrison: Managerial Accounting Hilton, Maher, Selto: Cost Management jeweils in aktueller Auflage
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen der Ergebnisse sowie Diskussionen Vortrag mit Medienunterstützung. Eigenständige Lösung von Fallstudien durch die Studierenden

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.2 Corporate Entrepreneurship		CE
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Bernhard Lienland	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
André Philipps (LB)	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	29h

Studien- und Prüfungsleistung
praktischer Leistungsnachweis (prLN)

Inhalte
Es findet eine realitätsnahe und risikofreie Simulation der Geschäftstätigkeit eines virtuellen Unternehmens unter Wettbewerbsbedingungen (je Kleingruppe sind 4 bis 5 Unternehmen in einem geschlossenen Markt tätig) statt. Die eingesetzte cloudbasierte Simulation bildet komplexe Zusammenhänge eines börsennotierten Produktionsunternehmens ab. • Definition der Unternehmensstrategie und Ableitung von Investitionsentscheidungen • Übernahme der Führung eines virtuellen Unternehmens über acht Geschäftsperioden unter Wettbewerbsbedingungen • Markteintrittsentscheidungen sind zu treffen und Marktbarrieren zu überwinden • Übernahme von Entscheidungen in mehreren betriebswirtschaftlichen Bereichen (u. a. Produktion, Marketing/Vertrieb, Personal, Einkauf, Finanzierung) • Gemeinsame Analyse der Periodenergebnisse • Vorbereitung und Durchführung einer Hauptversammlung Die Studierenden lernen die betrieblichen Prozesse vom Einkauf über die Fertigung bis zum Verkauf im Zusammenhang mit dem betrieblichen Rechnungswesen kennen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen (2). Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Unternehmensführung (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Entscheidungen im Team zu treffen (3), verfügen über Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen (3). Sie verfügen über das Bewusstsein und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung (2) und über das Bewusstsein, welche Bedeutung das Thema der Nachhaltigkeit in der Produktion hat (1). Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Ergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen (3). Die Studierenden beherrschen strategisches Denken (2) und sind in der Lage (3), Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen. Sie sind befähigt, Probleme der Unternehmensführung zu bewältigen und können wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung erarbeiten (2). Die Studierenden sind in der Lage, Planungsrechnungen – in einem Cloud-basierten Simulationsprogramm und in Excel – durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren (2). Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt gemeinsam in einer Cloud-Umgebung zu arbeiten (2). Die Studierenden sind sich der Folgen wettbewerbs- und erfolgsorientierter Entscheidungen bewusst (2) und beziehen diese in ein persönliches Wertekonzept ein (1).
Lehrmedien
Intensives Coaching der Teams in Kleingruppen durch die Dozierenden; Einsatz von Online-Quizzes und Übungen; Interaktive Auswertung und Reflexion der Simulationsergebnisse; Peer-to-Peer-Learning Fallweise Lehrmodule zu einschlägigen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen
Literatur
Pflichtliteratur Planspielhandbuch Lehrmodule zu betriebswirtschaftlichen Themenbereichen (auf ELO abrufbar) Empfohlene Literatur Wöhe, G; Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München jeweils in aktueller Auflage/Version

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6 Internationale Finanzierung und Rechnungslegung		6
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3. und 4.		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	6.1 Internationale Finanzierung	2 SWS	3
2.	6.2 Bilanzpolitik und Internationale Rechnungslegung	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.1 Internationale Finanzierung		IF
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Jürgen Schöntag	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	54h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 60 min)

Inhalte
• Außenhandelsfinanzierung: Finanzwirtschaftliche Aspekte des Außenhandels, Zahlungsbedingungen und Zahlungsinstrumente, Exportfinanzierung • Absicherung von Kursrisiken über Finanzderivate: Termingeschäfte, Futures, Optionen, Swaps • Projektbewertung: WACC-Ansatz, Capital Asset Pricing Model
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Finanzierung internationaler Handelsgeschäfte zu verstehen (2) und unter Berücksichtigung eines finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts anzuwenden (2). Sie können unterschiedliche finanzwirtschaftliche Instrumente zur Absicherung von Kursrisiken verstehen und in konkreten Unternehmenssituationen anwenden (3). Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls zudem in der Lage, Projektbewertungen unter Berücksichtigung theoretischer und praktischer Aspekte der Investitions- und Finanzierungsrechnung durchzuführen (3) und die Ergebnisse zu beurteilen (2). Sie können Kapitalkosten von Unternehmen berechnen und die Ergebnisse analysieren (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sich die finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst zu machen und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2). Sie können zudem, finanzwirtschaftliche Zielsetzungen und den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher

Herausforderungen einschätzen und diese Kompetenzen im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements einzubringen (2).

Angebotene Lehrunterlagen

Skript, Aufgabensammlung, Online-Kurs (ELO)

Literatur

Pflichtliteratur

Brealey, R./Myers, S./Allen, F., Principles of Corporate Finance

Bösch, M., Derivate

Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel

Zusätzlich empfohlene Literatur

Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B., Corporate Finance (European Edition)

Perridon L./Steiner M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., München 2012

Hull, J., Optionen, Futures und andere Derivate, 8. Aufl., München 2012

Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 3. Aufl., München 2011

jeweils in aktueller Auflage

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Inhalte orientieren sich an Fragestellungen international tätiger Unternehmen sowie von Unternehmen mit internationalen Investoren. Die zugrunde gelegte Literatur, die Vorlesungsfolien sowie die Fallbeispiele sind zum Teil auf Englisch.

Das erforderliche Englisch-Niveau entspricht dabei gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) dem Niveau B2.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.2 Bilanzpolitik und Internationale Rechnungslegung		BR
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	29h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 60 min.)

Inhalte
• Handelsrechtlicher Konzernabschluss • Rechnungslegung nach IFRS, insbesondere mit Analyse der Bilanz, GuV-Rechnung und des Cashflows • Unterschiede zwischen handelsrechtlicher Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS, mit den bilanzpolitischen Auswirkungen der unterschiedlichen Bilanzierung • Exemplarische Analyse ausgewählter Jahres- und Konzernabschlüsse Analyse von wesentlichen Bilanzkennzahlen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Unterschiede des Handelsrechts und der Rechnungslegung nach IFRS zu verstehen (1). Sie können handelsrechtliche Jahresabschlüsse und Abschlüsse gemäß IFRS analysieren (inkl. der Cashflow-Rechnung) und die erforderlichen steuerungsrelevanten Schritte daraus ableiten (3). Die Studierenden sind befähigt, das für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens erforderliche Datenmaterial zu ermitteln und kritisch zu beurteilen (2). Die Studierenden können die Methoden zur Gewinnermittlung anwenden und sind befähigt, handelsrechtliche und IFRS-Abschlüsse zu analysieren (2). Sie können die Bestandteile eines Jahresabschlusses anhand von Kennzahlen aufbereiten (2), analysieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Lösungsansätze zu Fragestellungen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung nach IFRS in den betrieblichen Planungs- und Entscheidungsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren. Sie können anhand von Abschlüssen und der hieraus entstehenden Analyse eine grundsätzliche Investitionsentscheidung (als ein Kapitalinvestor) treffen (3).

Literatur**Pflichtliteratur**

Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

Epstein, Barry J./ Abbas, Ali Mirza, Wiley IFRS 20XX – Standards, newest Edition

Zusätzlich empfohlene Literatur

Küting, Karlheinz/ Weber, Claus-Peter, Die Bilanzanalyse, Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen

MacKenzie, Bruce; Coetsee, Danie; Njikizana; Chamboko, Raymond: Wiley interpretation and application of International Financial Reporting Standards 20XX

jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
7 Projekt und Kulturmanagement		7
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Sabine Jaritz	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	7.1 Interdisziplinäres Projektmanagement	2 SWS	3
2.	7.2 Unternehmenskultur	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
7.1 Interdisziplinäres Projektmanagement		IPM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Sabine Jaritz	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Sabine Jaritz	jährlich	
Lehrform		
seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	54h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit (StA)

Inhalte**Grundlagen erfolgreicher Projektarbeit**

- Projektmanagement im Kontext komplexer und dynamischer Organisationen
- Charakteristika und Dimensionen von Projekten
- Abgrenzung klassischer, agiler und hybrider Projektmanagementansätze
- Auswahlkriterien zur Bestimmung der geeigneten Vorgehensweise in Abhängigkeit von Projektkontext und -komplexität
- Einbettung der Projektarbeit in bestehende Linienorganisationen
- Interdisziplinarität als Erfolgsfaktor in Projekten

Vorgehensweisen und Instrumente des klassischen Projektmanagements

- Phasenorientierte Projektmanagementmodelle und -prozesse
- Methoden der Zeit-, Kosten- und Ressourcenplanung
- Projektsteuerung mittels geeigneter Instrumente und Kennzahlen
- Laterale Führung von Projektteams ohne disziplinarische Weisungsbefugnis

Kommunikation, Stakeholder- und Risikomanagement

- Identifikation, Analyse und Priorisierung von Stakeholdern
- Entwicklung und Umsetzung zielgruppenspezifischer Kommunikationsstrategien
- Konfliktmanagement sowie Moderation interdisziplinärer Projektteams
- Umgang mit Projektrisiken: Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung

Vorgehensweisen und Instrumente des agilen Projektmanagements am Beispiel Scrum

- Grundlagen und Prinzipien agiler Projektmanagementansätze
- Scrum als Rahmenwerk: Rollen, Ereignisse und Artefakte
- Zusammenarbeit und Selbstorganisation im Scrum-Team
- Anforderungsmanagement mit User Stories
- Aufwandsschätzung und Priorisierung (z. B. Planning Poker)

Instrumente des hybriden Projektmanagements

- Kombination klassischer und agiler Methoden in hybriden Projektansätzen
- Chancen, Grenzen und Erfolgsfaktoren hybrider Projektmanagementansätze

Nachhaltigkeit, Ethik und Verantwortung im Projektmanagement

- Nachhaltige Projektziele im Spannungsfeld ökonomischer, ökologischer und sozialer Anforderungen
- Ethische Fragestellungen, Governance und Compliance im Projektmanagement
- Verantwortung der Projektleitung in interdisziplinären Projektkontexten

Vertiefende Fokusthemen (in Absprache mit den Studierenden)

- Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz im Projektmanagement
- Projektmanagement im Kontext von Change- und Transformationsprozessen
- Projektmanagement-Zertifizierungen im klassischen und agilen Umfeld
Design-Thinking-Ansatz zur Problemlösung und zur Entwicklung innovativer Ideen in Projekten

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- auf Basis geeigneter Auswahlkriterien für eine gegebene Projektsituation eine angemessene Projektvorgehensweise (klassisch, agil oder hybrid) auszuwählen (3).
- Instrumente des klassischen und agilen Projektmanagements ziel- und ergebnisorientiert einzusetzen sowie deren jeweilige Vor- und Nachteile in Abhängigkeit von der konkreten Projektsituation zu beurteilen (3).
- hybride Projektmanagementansätze umzusetzen und Schnittstellen zwischen agilen und traditionellen Organisationseinheiten zu identifizieren (2).
- typische Herausforderungen bei der Führung von Projektteams zu erkennen und diese mit geeigneten Methoden und Werkzeugen zu bewältigen (2).
- die besonderen Herausforderungen selbstorganisierter Scrum-Teams zu benennen und geeignete Lösungsansätze zu deren Bewältigung aufzuzeigen (2).
- Erfolgsfaktoren zu identifizieren, die es ermöglichen, anspruchsvolle Projektarbeit parallel zur Linientätigkeit erfolgreich auszuüben (2).
- die Bedeutung von Agilität, agilem Mindset sowie agilen Werten und Prinzipien einzuordnen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für das eigene berufliche Umfeld abzuleiten (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich der Konsequenzen zielabhängiger Entscheidungen bewusst zu werden und diese reflektiert in das eigene persönliche Wertesystem zu integrieren (2).
- die eigene Rolle, Verantwortung und Wirkung als Projektmitglied oder Projektleitung in interdisziplinären Projekten kritisch zu reflektieren und daraus persönliche Entwicklungsbedarfe abzuleiten (2).
- in komplexen und unsicheren Projektsituationen strukturierte methodische Vorgehensweisen anzuwenden, um fundierte Entscheidungen zu treffen (2).
- unterschiedliche Perspektiven und Interessen von Projektbeteiligten konstruktiv zu berücksichtigen und kooperative Lösungsansätze zu entwickeln (2).
- geeignete Methoden zur Selbstorganisation, Priorisierung und Arbeitsstrukturierung im Projektkontext anzuwenden, um die eigene Arbeitsfähigkeit und Wirksamkeit zu erhöhen (2).

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungs- und Seminarmaterialien (Präsentationsfolien, Skripte) in digitaler Form

Lehrmedien

ELO zur Bereitstellung von Lehrmaterialien, Aufgaben und Kommunikationsinhalten.
Digitale Kollaborationstools für virtuelle Lehreinheiten.

Literatur**Pflichtliteratur**

Eigenes Skript und weitere Materialien (im ELO-Kurs)

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Gemino, A., Horner Reich, B., & Serrador, P. (2021). Agile, Traditional, and Hybrid Approaches to Project Success: Is Hybrid a Poor Second Choice?. Project Management Journal, 52(2), 161-175.
- Scrum Guide: <https://www.scrum.org/resources/scrum-guide>
- Cohn, M. (2009): Succeeding with Agile: Software Development Using Scrum, Addison-Wesley, Upper Saddle River.
- Gloger, B. (2016): Scrum: Produkte zuverlässig und schnell entwickeln, 5. Auflage, Carl Hanser, München.
- Timinger, H. (2024): Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg, 2. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim.

jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
7.2 Unternehmenskultur		UK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Sabine Jaritz	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Falter	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4.	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	29 h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 60 min.)

Inhalte
• Definition Werte • Definition Kultur und Unternehmenskultur • Warum ist Kultur wichtig? • Individuelle Erfahrungen in Zusammenhang mit Kultur und Unternehmenskultur • Gründe für kulturelle Unterschiede • Ausprägungen kultureller Unterschiede • Erkennen nationaler kultureller Unterschiede • Erkennen kultureller Unterschiede bei Einzelpersonen • Professioneller Umgang mit Konfliktsituationen • Anwendung von Skill- und Werteprofilen im Geschäftsalltag • Kulturstandards als Beschreibungsparameter innerhalb einer Kultur • Erkennen und Hinterfragen der Kulturstandards des eigenen Kulturraums sowie fremder Kulturräume • Reflexion über Probleme des interkulturellen Handelns aus verschiedenen Perspektiven
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Zusammenhänge zwischen individuellen Wertvorstellungen und einer gemeinsamen Team- bzw. Unternehmenskultur zu beschreiben (1). Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zu verstehen und zu analysieren (2). Die Studierenden verstehen, worauf individuelles Verhalten in Organisationen zurückzuführen ist (2). Sie wissen, worauf Organisationsverhalten zurückzuführen ist (2). Die Studierenden können Skills und Wertesysteme von internen und externen Zielgruppen beurteilen (3). Sie

beherrschen zielgerichtete Kommunikation, die an die spezifischen Zielgruppen angepasst ist (3). Die Studierenden können Veränderungsprozesse einer Unternehmenskultur im Rahmen der Strategischen Planung gestalten (2).

Die Studierenden beherrschen Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation (2). Sie sind in der Lage, komplexe Fragestellungen graphisch, analytisch und verbal zu bearbeiten und diese zielgerichtet anzuwenden (3). Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, in einer Fremdkultur kulturelle Differenzen wahrzunehmen (das Eigene und das Fremde) sowie die Skills zu interkulturellem Handeln in kulturellen Überschneidungssituationen (2). Die Studierenden sind in der Lage, dieses Wissen in der Bewertung und Erstellung von Stellenprofilen anzuwenden (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ausgeprägte Dialog- und Diskussionsfähigkeiten zielgerichtet anzuwenden (2). Sie sind befähigt, angeregte, kritische, oft auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (3). Die Studierenden verfügen über Erfahrungen zum Lösen von individuellen Aufgaben und sind darüber hinaus in der Lage, konstruktive Kritik selbstständig anzuwenden (3). Sie verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, in einem interkulturellen Kontext einen Partner zu akzeptieren, ihm zuzuhören und zu motivieren, mit Konflikten und Widersprüchen umzugehen, die sich aus diesem Kontext ergeben, sowie Akkulturationserfahrungen in einer Fremd-kultur als Lern- und Entwicklungschance zu nutzen (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Seminarunterlagen inkl. Use Case

Lehrmedien

E-Learnin-Kurs

Literatur

Pflichtliteratur

Seminarunterlagen inkl. Use Case

Schein, E.: Der Aufstieg und Fall von DEC

Zusätzlich empfohlene Literatur

Thomas, A.; Kammhuber, S.; Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. 2. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht, 2007

jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
8 Leadership und Arbeitsrecht für Führungskräfte		8
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	8.1 Leadership	2 SWS	3
2.	8.2 Arbeitsrecht für Führungskräfte	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
8.1 Leadership		LS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Susanne Nonnast	jährlich	
Lehrform		
seminaristischer Unterricht (SU)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3.	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	54 h

Studien- und Prüfungsleistung

--

Inhalte

Grundlagen der Mitarbeiterführung

- Begriffsklärungen
- Motivation
- Macht
- Führungstheorien
- Führung in der Praxis

Führungsinstrumente

- Überblick
- Führungsgrundsätze
- Feedback und Mitarbeitergespräch
- Karriere- und Nachfolgeplanung

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, zielgerichtet auf das Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einzuwirken und in Mitarbeitergesprächen ihre Kommunikations- und Motivationsfähigkeit einzusetzen (2). Sie sind mit den grundlegenden Kenntnissen, Aufgaben und Instrumenten der Mitarbeiterführung, der Motivation und der Gesprächsführung vertraut (1) und können diese in der betrieblichen Praxis anwenden (2).

Sie beherrschen die Kerninstrumente der Mitarbeiterführung und können diese entsprechend strategischer Überlegungen und situativer Gegebenheiten auswählen (3). Sie sind in der Lage die Grundzüge der Führung von Mitarbeitenden und relevante Führungstheorien

zu beschreiben (1), Herausforderungen in der Praxis der Personalführung zu benennen (1) und Instrumente der Personalführung auszuwählen und zu beurteilen (2). Sie sind in der Lage die Veränderungen der Führung im Kontext von Digitalität und gesellschaftlicher Verantwortung zu beschreiben (1) und die Rolle und Verantwortung von Führungskräften bei der Entwicklung der Mitarbeitenden darzustellen (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihr eigenes Führungsverständnis sowie ihre persönliche Haltung zu Führung kritisch zu reflektieren (2).
- Führungs- und Kommunikationssituationen aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren (2).
- sich ihre Rolle als Führungskraft und ihre Aufgaben sowie Verantwortung gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst zu machen (2).

Angebote Lehrunterlagen

Skript zur Veranstaltung

Lehrmedien

Vorlesungsunterlagen. Lehrbücher, Lehrvideos, smartVHB, Fachartikel, Podcasts und Videos

Literatur

Pflichtliteratur

Eigenes Skript

Zusätzlich empfohlene Literatur

Braun, Carina / Pundt, Leena (2020): Personalmanagement klipp & klar, Wiesbaden: Springer
von Rosenstiel, L., Regnet, E., Domsch, M. (2025): Führung von Mitarbeitern (9. Aufl.), Stuttgart, Schäffer-Poeschel.

Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (3. Aufl.). Springer.

Huf, S. (2022). Personalmanagement (2. Aufl.). Springer.

jeweils in aktueller Auflage

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Arbeit in kleineren Gruppen

Vertiefung ausgewählter Themen und Praxisbeispiele

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
8.2 Arbeitsrecht für Führungskräfte		AR
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
9 Masterarbeit		9
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
André Philipps (LB)	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
			20

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	9.1 Masterarbeit Seminar	1 SWS	1
2.	9.2 Schriftliche Ausarbeitung		18
3.	9.3 Mündliche Präsentation		1

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
9.1 Masterarbeit Seminar		MA
Verantwortliche/r	Fakultät	
André Philipps (LB)	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	1 SWS		1

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
9.2 Schriftliche Ausarbeitung		9.2
Verantwortliche/r	Fakultät	
André Philipps (LB)	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
			18

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
9.3 Mündliche Präsentation		9.3
Verantwortliche/r	Fakultät	
André Philipps (LB)	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
			1

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
N1 Management Fundamentals und Marketing		N1
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
André Philipps (LB)	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.+2.		Pflicht	10

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	N1.1 Management Fundamentals und Organisation	4 SWS	6
2.	N1.2 Marketing und Sales	3 SWS	4

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Für Nicht-WiWi

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N1.1 Management Fundamentals und Organisation		MF
Verantwortliche/r	Fakultät	
André Philipps (LB)	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Liebetruth André Philipps (LB) Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.+2.	4 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
42h (56 UE)	108h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 90 min.)

Inhalte
Management Fundamentals (1) • Betriebswirtschaftliche Sicht eines Unternehmens • Erfolgsmaßstäbe unternehmerischen Handelns • Bilanz & GuV Management Fundamentals (2) • Ebenen der Unternehmensführung: Normative, strategische und operative Unternehmensführung. • Strategisches Management: Ziele, Methoden und Instrumente der Unternehmensführung. • Praxis und Anwendung: Fallstudien, Managementmethoden und unternehmerische Herausforderungen. Organisation • Grundlagen: Definitionen, organisationstheoretische Ansätze • Organisatorische Strukturen und Gestaltungsdimensionen der Organisation: Arbeitsteilung, Stellenbildung, Konfiguration, Koordinationsinstrumente, Primär- und Sekundärorganisation • Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit: Business Model Canvas, Nachhaltigkeitsthemen und Handlungsfelder, Nachhaltigkeitsstrategie • Outsourcing: Einflussfaktoren und Gestaltungshebel • Grundlagen Change Management
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Erfolgsmaßstäbe unternehmerischen Handelns zu benennen und können einfache Entscheidungsprobleme optimieren (1). Sie kennen grundlegende Faktoren der Unternehmensgründung und sind in der Lage, dieses Know-How auch innerhalb von Gruppen anzuwenden (2). Die Studierenden können die Bedeutung der Organisation für den Unternehmenserfolg einordnen und verfügen über Argumentationshilfen für organisatorische Maßnahmen (1). Sie haben die Fähigkeit, Organisationsprobleme zu analysieren, sowie einen Lösungsansatz zur Überwindung des jeweiligen Organisationsproblems zu entwickeln – auch im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit (2). Die Studierenden kennen die Grundlagen von Bilanz und GuV für Unternehmen. Darüber hinaus sind sie in der Lage organisatorische Fragestellungen zu bearbeiten (2). Sie kennen Darstellungstechniken der Organisation (Organigramm, Stellenbeschreibungen, Ablaufdiagramm), ausgewählte Methoden/Instrumente zur Planung und Durchführung von organisatorischen Veränderungen und sind in der Lage, dieses auch anzuwenden (3). Die Studierenden verfügen über anwendungsorientierte Kenntnisse des operativen und strategischen Managements (1). Sie kennen die Unterscheidung und wesentlichen Elemente des normativen, strategischen und operativen Managements (3). Die Studierenden sind in der Lage, strategische Fragestellungen der Unternehmenspraxis projekthaft im Team zu bearbeiten sowie die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Managementmethoden kritisch zu reflektieren (2). Sie analysieren Ziele, Methoden und Instrumente des strategischen Managements und wählen diese situationsgerecht aus (2). Zudem wenden sie Managementmethoden auf unternehmerische Herausforderungen an und entwickeln geeignete Lösungsansätze (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sich die Folgen strategischer und organisatorischer Entscheidungen und Veränderungen bewusst zu machen (2). Sie erkennen insbesondere die Bedeutung der Empathie bezüglich der von den Veränderungen betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1). Die Studierenden können den Einfluss der Organisationsgestaltung auf die Zufriedenheit von Mitarbeitenden als ein Einflussfaktor für die soziale Nachhaltigkeit erkennen (2). Daneben können sie die Bedeutung von Unternehmen und deren Verantwortung als Teil des gesellschaftlichen Zusammenlebens einordnen (2). Die Studierenden können mit gängigen Tools zur digitalen Zusammenarbeit umgehen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Skripte
Lehrmedien
Gruppenarbeiten inkl. Präsentation (in Präsenz: in Kleingruppen unter Anwendung von kurzen Design Sprints. Online: Gruppenarbeiten in Miro)
Fallstudien und Übungen sowie ein haptisches Planspiel
Literatur
Pflichtliteratur Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph; Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen Rothaermel, Frank T.: Strategic Management. Concept & Cases, McGraw Hill Peng, Mike: Global Strategic Management, Cengage Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin Diverse Artikel aus: Strategic Management Journal, Global Strategy Journal, California Management Review etc. Zusätzlich empfohlene Literatur Ireland, Duane; Hoskisson, Robert; Hitt, Michael; The Management of Strategy. Concepts and Cases, Cengage Welge, Marting; Al-Laham, Andreas; Strategisches Management, Grundlagen – Prozess-Implementierung, Wiesbaden Vahs, Dietmar; Organisation, Stuttgart Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden jeweils in aktueller Auflage
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Anwendung englischsprachiger Fallstudien

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N1.2 Marketing und Sales		N1.2
Verantwortliche/r	Fakultät	
André Philipps (LB)	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	3 SWS		4

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
N2 Personalmanagement und Wirtschaftsrecht		N2
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	N2.1 Personalmanagement	2 SWS	3
2.	N2.2 Wirtschaftsrecht	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N2.1 Personalmanagement		PM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ludwig Voußem	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
3.	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	54h

Studien- und Prüfungsleistung

schriftliche Prüfung (schrP, 60 min)

Inhalte

- Relevanz und Strategie des Personalmanagements
- Stakeholder des Personalmanagements und gesellschaftliche Verantwortung
- Personalplanung und Personalmarketing
- Personalauswahl
- Personalentwicklung
- Vergütung
- Personalbindung und -freisetzung
- Digitalisierung der PersonalarbeitInternationales Management von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, als Führungskräfte die für sie notwendigen personalpolitischen Entscheidungen zu treffen (3). Sie sind befähigt, die von ihnen wahrzunehmenden personalwirtschaftlichen Aufgaben insbesondere in den Bereichen Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Entgelt und Personalfreisetzung zu erfüllen (2). Die Studierenden sind in der Lage, zielgerichtet auf das Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einzuwirken und in Mitarbeitergesprächen ihre Kommunikations- und Motivationsfähigkeit einzusetzen (2). Sie können Fragen in Einstellungsinterviews auf Basis wissenschaftlicher Empfehlungen entwickeln und diese in der Praxis der Personalauswahl anwenden (3). Die Studierenden beherrschen die Kerninstrumente des Personalmanagements (2). Sie reflektieren die Rolle von Führungskräften in der HR-Wertschöpfungskette und identifizieren, wie sich diese durch Kontextfaktoren und Megatrends verändert (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ethische Problemstellungen in der Personalarbeit, insbesondere im Kontext der Digitalisierung zu reflektieren (2). Die Studierenden haben sich zu umsichtigen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Unternehmen gegenüber verantwortungsbewussten Führungskräften entwickelt, die dank vorhandener Fachkompetenz die notwendige natürliche Akzeptanz finden (2).

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Literatur**Pflichtliteratur**

- Skript

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Huf, S. (2020). Personalmanagement. Heidelberg: Springer Gabler.
- Braun, C., & Pundt, L. (2020). Personalmanagement klipp & klar. Wiesbaden: Springer.
- Noe, R., Hollenbeck, J., Gerhart, B., & Wright, P. M. (2020). Fundamentals of Human Resource Management. New York: McGraw-Hill.

jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N2.2 Wirtschaftsrecht		WR
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ingo Striepling	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ingo Striepling	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2.	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	29 h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 60min)

Inhalte
Grundbegriffe Abstraktionsprinzip Rechtsgeschäftliche Grundlagen Stellvertretung Schuldverhältnisse Leistungsstörungen und Pflichtverletzungen Auswahl relevanter Vertragstypen unter Berücksichtigung internationaler Aspekte Deliktsrecht Sachenrecht Handelsrecht • Kaufleute • Handelsregister • Handelsfirma • Prokura • Handlungsvollmacht • Handelsgeschäfte, insbesondere Handelskauf Produkthaftung

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, wesentliche rechtliche Fragestellungen des Wirtschaftsprivatrechts zu erkennen, rechtlich einzuordnen und sachgerechte Lösungsansätze zu entwickeln (2). Sie haben die Fähigkeit, die wesentlichen juristischen Probleme des Wirtschaftsprivatrechts zu erkennen und zu lösen (2). Die Studierenden sind befähigt, durch Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen sachgerecht im Geschäftsalltag zu handeln und einfachere wirtschaftsprivatrechtliche Probleme selbstständig bearbeiten zu können (2). Sie sind insbesondere in der Lage, auf vertragliche Gestaltungen Einfluss zu nehmen und vertragliche Sachverhalte rechtlich zu beurteilen (2). Ferner kennen die Studierenden den Stellenwert von Tarifverträgen und können tarifkonform handeln (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sprachlich und gedanklich zu differenzieren (2). Sie verfügen über Teamverhalten und Selbstorganisation sowie Problemlösungskompetenz unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen (3). Darüber hinaus verfügen die Studierenden über Beurteilungsvermögen sowie soziales Einfühlungsvermögen gegenüber allen Beschäftigtenschichten (2).
Angeborene Lehrunterlagen
Skript
Lehrmedien
Übungen Fallstudien Fallbearbeitungen E-Learning-Kurs Rechtsrecherchen im Internet
Literatur
Pflichtliteratur BGB und HGB, Beck-Texte im dtv Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg Zusätzlich empfohlene Literatur Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, München jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
N3 Volkswirtschaftslehre		N3
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	N3 Volkswirtschaftslehre	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N3 Volkswirtschaftslehre		VW
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gerhard Rösl	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2.	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
42h (56 UE)	83h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 90 min)

Inhalte
• Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftssysteme • Leistungsfähigkeit der Marktwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sozialen Marktwirtschaft • Marktformen • Preisbildung und Wettbewerb • Geld- und Währungspolitik • Bedeutung des Geld- und Kreditwesens Geldaggregate und geldpolitisches Instrumentarium
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ein Verständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu zeigen und sind befähigt, die Bedeutung dieser Zusammenhänge einzuordnen (2). Sie können die unterschiedlichen Schwerpunkte den theoretischen Standpunkten und Paradigmen zuordnen und verfügen über eine Argumentationshilfe für betriebliche Maßnahmen vor dem gesamtwirtschaftlichen Hintergrund (3). Die Studierenden beherrschen Darstellungstechniken der volkswirtschaftlichen Denkstrukturen sowie Methoden der Analysetechniken und Präsentation (2). Sie kennen grundlegende formale Verfahren und Analysen der Marktwirtschaftlichen Systeme und sind befähigt, diese zu interpretieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme zu erkennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Literatur**Pflichtliteratur**

- Skripte und Lehrveranstaltungsunterlagen

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Bartling/Luzius, Grundzüge der Volkswirtschaft, München, 2013
- Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München, 2015
- Brunner/Kehrle; Volkswirtschaftslehre, München, 2010
- Görgens/Ruckriegel/Seitz, Europäische Geldpolitik, Stuttgart, 2015
- European Central Bank, Economic bulletin, 2021

jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
N4 Finance, Accounting und Taxation		N4
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Jürgen Schöntag	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	10

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	N4.1 Rechnungswesen	4 SWS	4
2.	N4.2 Finanzierung und Investition	2 SWS	3
3.	N4.3 Betriebliche Steuern	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N4.1 Rechnungswesen		RW
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Jürgen Schöntag	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2.	4 SWS		4

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
42h (56 UE)	58h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 90 min.)

Inhalte
Externes Rechnungswesen • Wesen, Aufgaben, Fachbegriffe und Rechtsgrundlagen des externen Rechnungswesens • Buchführungstechniken und reguläre Buchungen auf Konten • Grundlagen der Erfolgsermittlung • Inventurdurchführung, Inventar und Bilanz • Buchung der Umsatzsteuer • Anlagenbuchhaltung • Abschlussbuchungen • Jahresabschlusserstellung & -prüfung • Bilanzierungs- & Bewertungsmethoden • Bilanzpolitik und -analyse Internes Rechnungswesen • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung • Maschinenstundensatzrechnung • Deckungsbeitragsrechnung • Grundlagen der Prozesskostenrechnung Controlling als Führungsinstrument
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

die Grundlagen und Techniken der doppelten Buchführung nach deutschem HGB anzuwenden und können unternehmerische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) aufnehmen und in Konten und Buchungssätze übertragen (3). Sie können Jahresabschlüsse von Unternehmen bis zu mittlerer Größe selbstständig erstellen bzw. beurteilen (2). Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ausreichend Kenntnisse nach dem HGB (2). Sie kennen hierfür sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau und die Struktur des Bilanzrechts, so dass sie in die Lage sind, bilanzielle Fragestellungen in der betrieblichen Praxis zu beantworten und bilanzpolitische Maßnahmen als Teil der Unternehmenspolitik anzuwenden (2). Die Studierenden sind in der Lage, das interne Rechnungswesen als zentralen Kern des Informationssystems eines Unternehmens zu verstehen (2). Sie kennen die Begriffe der Kostenrechnung und verfügen über die Fähigkeit, aus Sicht der Kostenrechnung Informationen als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, bilanzbuchhalterische Probleme selbstständig zu bearbeiten und sich ergebende Probleme zu lösen (2). Darüber hinaus können sie eigenständig Lösungen für betriebswirtschaftliche Probleme aus Sicht der Kostenrechnung anbieten (2). Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik an den gesetzlichen Gegebenheiten zu formulieren und ihre Ergebnisse zu präsentieren (2). Sie verfügen über Teamfähigkeit, Diskussionskultur sowie über Begründungsfähigkeit in Bezug auf Entscheidungen und Handlungsalternativen (2).

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Literatur

Pfichtliteratur

- Nickenig, Buchführung: Schneller Einstieg in die Grundlagen (als ebook verfügbar)
- Sicherer, Bilanzierung im Handels- und Steuerrecht (als ebook verfügbar)
- Wöhe, Kußmaul, Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen Verlag
- Eisele, Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Vahlen Verlag
- Heesen, Bilanzanalyse und Kennzahlen, Springer Verlag
- Coenenberg, Adolf G./ Fischer, Thomas M./ Günther, Thomas, Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel
- Olfert, Klaus, Kostenrechnung

jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N4.2 Finanzierung und Investition		FI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Jürgen Schöntag	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Jürgen Schöntag	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2.	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	54h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 60 min.)

Inhalte
• Einführung und Grundlagen • Unternehmen und Märkte • Finanzwirtschaft und Finanzmanagement • Investitionsrechnung: Kapitalwertmethode, Interne Zinsfuß-Methode, Amortisationsrechnung, Excel-basierte Anwendung • Rentabilität, Liquidität, Cashflow-Rechnung Finanzierung: Grundzüge der Innen- und Außenfinanzierung, Innenfinanzierungsformen, Außenfinanzierung mittels Eigenkapital, Fremdkapital, Mezzanine Kapital
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, einfache und komplexe Investitionsentscheidungen zu modellieren, zu analysieren und im Rahmen betrieblicher Systembereiche zielbezogen zu bewerten und quantitativ umzusetzen, auch mit Hilfe von Excel (3). Sie sind befähigt, ein Unternehmen hinsichtlich Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung unter dem Aspekt eines finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts zu analysieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren (2). Die Studierenden sind befähigt, ausgewählte Investitions- und Finanzierungsvorgänge zu strukturieren (1), zielorientiert zu analysieren (2) sowie Lösungsansätze zu entwickeln, durchzuführen und deren Ergebnisse zu vertreten und zu beurteilen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, durch Eigeninitiative im Selbstmanagement betriebswirtschaftliche Probleme zu bewältigen (2). Sie sind zudem in der Lage, finanzwirtschaftliche Zielsetzungen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen einschätzen zu können und diese Kompetenzen im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements einzubringen (2).

Angebotene Lehrunterlagen

Skript, Aufgabensammlung, Online-Kurs (ELO)

Literatur**Pflichtliteratur**

- Bösch, M., Finanzwirtschaft
- Zantow, R./Dinauer, J., Schäffler, C., Finanzwirtschaft der Unternehmung
- Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung
- Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel
- Brealey, R./Myers, S./Allen, F., Principles of Corporate Finance

jeweils in aktueller Auflage

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
N4.3 Betriebliche Steuern		BS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Jürgen Schöntag	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
W1 Technology Application Skills		W1
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	W1 Technology Application Skills	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
W1 Technology Application Skills		TS
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
W2 Design Thinking		W2
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	W2 Design Thinking	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
W2 Design Thinking		DT
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1. und 2. für WiWi	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
42h (56 UE)	83h

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolio (Pf) Das Portfolio umfasst (1) eine individuelle schriftliche Klausur (90 Minuten) zu den theoretischen Grundlagen und dem Design-Thinking-Prozess (benotet) sowie (2) eine praktische Projektleistung als Gruppenarbeit in Form einer Prototyp-Abgabe inklusive einer Prototyp-Präsentation (30 Minuten pro Gruppe). Die praktische Projektleistung wird bestanden/nicht bestanden bewertet. Gewichtung: Klausur (individuell): 100 % der Note, Prototyp + Präsentation (Gruppe): unbenotete Bestehensvoraussetzung (bestanden/nicht bestanden)

Inhalte

1 Einführung

- Historie und Relevanz des Themas
- Theoretische Grundlagen
- Anwendungsbeispiel und Ausblick

2 Theoretische Grundlagen

- Design Thinking Konzepte
- Regeln und Prinzipien
- Leistungsbereiche

3 Design Thinking Prozess

- Theoretische Grundlagen
- Design Thinking Prozess
- Praxisbeispiel

4 Empathize

- Praxisbeispiel
- Beobachtungen
- Surveys
- Grundlegende Konzepte

5 Define

- Methoden
- Design Thinking Prozess
- Praxisbeispiel

6 Ideate

- Allgemeine Regeln
- Methoden zur Ideengenerierung
- Kreativitätstechniken

7 Prototype

- Prototyping Prozess
- Kategorien
- Analoge Tools
- Digitale Tools

8 Test

- Methoden
- The Five Act Interview

9 Reflexion und Ausblick

- Recap
- Verwandte Ansätze
- Design Sprint
- Ausblick

10 Praktische Durchführung eines Design-Thinking-Durchlaufs

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale Begriffe, Prinzipien und Prozessschritte des Design Thinking zu erklären und einzuordnen (2).
- für eine gegebene Problemstellung geeignete Design-Thinking-Vorgehensweisen auszuwählen und zu begründen (3).
- Design-Thinking-Methoden ziel- und ergebnisorientiert anzuwenden, um nutzerzentrierte Problemverständnisse zu entwickeln (3).
- Ideen systematisch zu entwickeln, zu strukturieren und in priorisierte Lösungsansätze zu überführen (3).
- Prototypen zu entwickeln, diese iterativ weiterzuentwickeln und die Ergebnisse nachvollziehbar zu dokumentieren (3).
- Erkenntnisse aus Tests und Feedback auszuwerten und daraus konkrete Verbesserungen abzuleiten (3).
- Design Thinking auf neue, ihnen unbekannte Kontexte zu übertragen und in interdisziplinären Teams umzusetzen (3).
- Ergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und den entwickelten Prototyp überzeugend zu präsentieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die eigene Rolle und Verantwortung in interdisziplinären Teams zu reflektieren und wirksam zu gestalten (2).
- in komplexen und unsicheren Situationen strukturiert vorzugehen und iterativ zu lernen (2).
- unterschiedliche Perspektiven von Nutzern und Stakeholdern konstruktiv zu berücksichtigen und kooperative Lösungen zu entwickeln (2).
- Feedback offen aufzunehmen, reflektiert zu verarbeiten und in Verbesserungen zu übersetzen (2).
- die eigene Arbeitsweise zu strukturieren, zu priorisieren und im Team verbindlich umzusetzen (2).
- den Einsatz KI-gestützter Werkzeuge im Innovationsprozess verantwortungsvoll zu reflektieren und die eigene Vorgehensweise transparent zu machen (2).

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungs- und Seminarmaterialien (Präsentationsfolien, Skripte) in digitaler Form

Lehrmedien

ELO zur Bereitstellung von Lehrmaterialien, Aufgaben und Kommunikationsinhalten
Digitale Kollaborationstools für virtuelle Lehreinheiten

Literatur
• Brown, T. (2019): Change by Design, Revised and Updated: How Design Thinking Transforms Organizations and Inspires Innovation, Harper Business, New York. • Hahn, A., & Klug, K. (2019): Digital Prototyping Tools in Business Education, Münchner Beiträge zu Marketing & Management, 01/2019, München. • Hahn, A., & Klug, K. (2021): Vernetzung digitaler und analoger Lehre: Digital Prototyping Tools in der akademischen Marketingausbildung. In: Naskrent, J., Stumpf, M., & Westphal, J. (Hrsg.), Marketing & Innovation 2020: Digitalität – die Vernetzung von digital und analog, Springer Gabler, Wiesbaden, S. 281–298. • Hahn, A., & Klug, K. (2023): Generative Models as a Catalyst for Rapid Digital Prototyping. Digitale Welt Magazin, (6), 1–4. • Liedtka, J., & Ogilvie, T. (2011): Designing for Growth: A Design Thinking Tool Kit for Managers, Columbia Business School Publishing, New York. • Martin, R. L. (2009): The Design of Business: Why Design Thinking is the Next Competitive Advantage, Harvard Business Press, Boston. • Plattner, H., Meinel, C., & Leifer, L. (Hrsg.) (2011): Design Thinking: Understand – Improve – Apply, Springer, Berlin. • Uebernickel, F., Brenner, W., Pukall, B., Naef, T., & Schindlholzer, B. (2015): Design Thinking: Das Handbuch, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt am Main. jeweils in aktueller Auflage
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Für WiWi

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
W3 Data-Driven Quality Management		W3
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	W3 Data-Driven Quality Management	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
W3 Data-Driven Quality Management		QM
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. habil. Florian Kellner	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
2. für WiWi	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
42h (56 UE)	83h

Studien- und Prüfungsleistung
Portfolio (Pf)

Inhalte
• Grundlagen des datengesteuerten Qualitätsmanagements • Datenquellen, -erfassung und -management im QM • Analysetechniken für QM-Daten (Deskriptiv & Diagnostisch) • Fortgeschrittene Analysen: Predictive & Prescriptive Analytics (inkl. KI/ML) • Werkzeuge und Technologien • Implementierung und Management • Fallstudien und Ausblick
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • verschiedene Datenbasierte Methoden und Technologien zur Optimierung des Qualitätsmanagements einzusetzen. Der Fokus liegt auf Anwendungen aus dem Bereich der Produktion und Logistik (3). • mit disziplintypischen Programmiersprachen und Softwarepaketen und unter Einsatz entsprechender KI-Algorithmen, Kundenbedarfsprognosen zu erstellen (3). • Daten angemessen aufzubereiten und zu verdichten (2). • aussagekräftige und managementrelevante Reports zu erstellen (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse vor Gruppen zu präsentieren (2). • eigenständig logistische Aufgaben und Probleme zu bewältigen (3).

• eine Videokonferenzsoftware, wie z.B. Zoom oder MS Teams, zu bedienen und zur Präsentation von eigenen Projektergebnissen erfolgreich einzusetzen (3).
Angebote Lehrunterlagen
• Vorlesungsskript • Übungsdateien (Datensätze) • Programmcode
Lehrmedien
• Vorlesungsskript • Programmierumgebung • Miro-Board • Video-Konferenzsoftware
Literatur
• Chopra, Meindl: Supply Chain Management. Pearson. • Domschke, Drexl, Klein, Scholl: Einführung in Operations Research. Springer Gabler. • Hyndman, Athanasopoulos: Forecasting: Principles and Practice. https://otexts.com/fpp3/ • Nahmias: Production and Operations Analysis. McGraw-Hill Irwin. • Thonemann: Operations Management. Pearson.
jeweils in aktueller Auflage
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
für WiWi

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
W4 Digital Technology Skills		W4
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	W4 Digital Technology Skills	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
W4 Digital Technology Skills		DS
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
W5 Business Transformation und Innovation		W5
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
N.N.	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	W5 Business Transformation und Innovation	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
W5 Business Transformation und Innovation		BTI
Verantwortliche/r	Fakultät	
	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	4 SWS		5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
W6 Sustainable Business Management		W6
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Liebetruh	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
		Pflicht	5

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	W6.1 Corporate Social Responsibility	2 SWS	3
2.	W6.2 Nachhaltigkeit in Supply Chains	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
W6.1 Corporate Social Responsibility		CSR
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Liebetruth	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	jährlich	
Lehrform		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
	2 SWS		3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium

Studien- und Prüfungsleistung

Literatur

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
W6.2 Nachhaltigkeit in Supply Chains		NSC
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Liebetruth	Business and Management	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Liebetruth	jährlich	
Lehrform		
Seminar (S)		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
2. für WiWi	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
21h (28 UE)	29 h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung (schrP, 60 min.)

Inhalte
• Begriffliche Grundlagen und Nachhaltigkeitsthemen und Nachhaltigkeitszertifizierungen im Supply Chain-Kontext • Life-Cycle-Assessments zur Schaffung von Transparenz über die Supply Chain • Wirtschaftspolitische Aspekte zum Umgang mit externen Effekten und regulatorische Rahmenbedingungen • CO₂-Messung nach dem Greenhouse Gas Protocol und Reduzierung (Carbon Accounting) • Nachhaltigkeitsberichtswesen und Standards • Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien in Supply Chains und deren Umsetzung im Beschaffungsmanagement
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Supply Chain zu erläutern (1). • konkrete Maßnahmen zur nachhaltigeren Gestaltung von Lieferketten unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten aufzuzeigen (3). • relevante Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette – insbesondere ISO 26000 und ISO 14001 – zu benennen und einzuordnen (1). • Instrumente wie Life Cycle Assessment und Carbon Footprinting auf konkrete Unternehmenskontexte anzuwenden (3). • Ansätze des Lean Management im Hinblick auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit zu erklären und praktisch zu nutzen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, • die Auswirkungen von Entscheidungen im Supply-Chain-Kontext auf die nachhaltige Entwicklung zu reflektieren und in ihr eigenes Wertesystem zu integrieren (3). • zielorientiert im Team zu arbeiten und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten (3). • eigene fachliche Positionen fundiert zu vertreten und argumentativ zu begründen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
Handouts/Präsentationen
Literatur
Normen • DIN EN ISO 14001 (ISO 14001:2015): Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung • DIN EN 16258: Methode zur Berechnung und Deklaration des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bei Transportdienstleistungen (Güter- und Personenverkehr); Deutsche Fassung EN 16258:2012 • DIN EN ISO 26000 (ISO 26000:2010): Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung Literatur • Brauweiler, Jana; Zenker-Hoffmann; Will, Markus: Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 – Grundwissen für Praktiker, 2. Auflage, SpringerGabler, Wiesbaden 2018 • Lenort, Radim; Bujak, Andrzej; Gestring, Ingo; Holman, David; Impola, Jorma; Koziol, Agata; Liebetruhl, Thomas; Soviar, Jakub; Stas, David; Wicher, Pavel: Sustainable Solutions for Supply Chain Management, rw&w new media, Passau 2017 • Liebetruhl, Thomas: Prozessmanagement in Einkauf und Logistik (Kapitel Nachhaltigkeit in Supply Chains), 3. Auflage, Springer Gabler Wiesbaden, 2024 • Müller, Martin; Siakala: Nachhaltiges Lieferkettenmanagement – Von der Strategie zur Umsetzung, De Gruyter Oldenbourg, Berlin 2020 • Weiss, Daniel; Skinner, Alexandra; Hajduk, Thomas; Knopf, Jutta; von Angerer, Andreas; Klinger, Remo: Nachhaltiges Lieferkettenmanagement und Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen – Praxiserfahrungen und Politikempfehlungen, Texte des Umweltbundesamtes, Dessau-Rosslau 2018 • Schmied, Martin; Knörr, Wolfgang: Berechnung von Treibhausgasemissionen in Spedition und Logistik gemäß DIN EN 16258, Begriffe, Methoden, Beispiele, 2. Auflage, DSLV-Verlag, Bonn 2013 jeweils in aktueller Auflage
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
für WiWi

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden